

4. Vierteljahr / Woche 03.11. – 09.11.2024

## 06 / Echtes Leben

### Vertrauen bringt weiter

#### ➤ Was regt dich auf?

- Über wen oder was regst du dich auf? Warum?  
Was löst das in dir aus?

Auch die Jünger von Jesus regten sich auf: „Jesus wusste, dass seine Jünger sich über seine Worte aufregten; deshalb sagte er zu ihnen: ‚Nehmt ihr daran Anstoß? Was werdet ihr dann erst denken, wenn ihr den Menschensohn wieder in den Himmel zurückkehren seht?‘“

(Johannes 6,61–62 NLB)

- Wie reagierst du, wenn du auf etwas stößt, das schwer zu akzeptieren ist?  
Wann bleibst du an dem Problem dran, wann schiebst du es beiseite?
- Gibt es Themen in der Bibel oder im Glauben, über die du dich aufregst?  
Was steckt dahinter? Warum stören dich diese Themen?
- Wie geht man am besten mit Glaubenthemen um, die man nicht versteht oder die einen stören und irritieren? Was erlebst du als hilfreich?

#### ➤ Lebst du?

Was ist für dich wahres Leben?

Ist wahres Leben etwas, das man erreicht, wenn man sich anstrengt?

Jesus sagte: „Der Geist Gottes ist es, der das wahre Leben schenkt. Menschen können das nicht aus eigener menschlicher Anstrengung. Meine Worte sind genau das: Geist Gottes und wahres Leben.“ (Johannes 6,63 DBU)

- Was versteht Jesus deiner Meinung nach unter wahren Leben?  
Warum ist dieses Leben nicht mit Anstrengung zu erreichen?  
Ist dieser Gedanke, dass Anstrengung nichts bringt, für dich eher frustrierend oder erleichternd? Warum?
- Wie kommst du an wahres Leben?  
Welche Rolle spielt Gottes Geist dabei?  
Was bedeutet es, dass Jesu Worte wahres Leben sind?  
Wie erlebst du das in deinem Alltag?

#### ➤ Vertraust du?

Jesus fuhr fort: „Aber hier sind einige unter euch, die kein echtes Vertrauen haben.‘ Denn Jesus wusste schon von Anfang an, wer die Menschen waren, die nicht an ihn glaubten.“

(Johannes 6,64 DBU)

- Was ist für dich echtes Vertrauen? Wie entsteht es?
- Wem vertraust du? Warum?  
Wie ist dieses Vertrauen gewachsen?

- Was brauchst du, um vertrauen zu können?  
Treffen diese Voraussetzungen für dich auf Jesus zu?  
Wie würde es sich auf deinen Alltag auswirken, wenn du Jesus völlig vertrauen würdest?
  - Jesus weiß, wie dein Vertrauen zu ihm aussieht. Findest du das beängstigend oder eher beruhigend?
- „Ich vertraue dir ja – hilf mir doch, meinen Unglauben zu überwinden!“ (Markus 9,24 HFA)
- Was sagt dir dieser Ausspruch?  
Was sagt es dir, dass Jesus, der zuvor sagte: „Alles ist möglich, wenn du mir vertraust“ (Markus 9,23 HFA), die Bitte des Vaters erhört?  
Was zeigt dir das über Gott?

## ➤ Lässt du dich führen?

- „Deshalb, so erklärte er [Jesus] weiter, ‚habe ich euch gesagt: Keiner kann zu mir kommen, wenn ihn nicht der Vater zu mir führt!‘“ (Johannes 6,65 HFA)
- Welche Gedanken kommen dir spontan, wenn du das liest?  
Welche Gedanken kommen dir, wenn du den Vers wiederholt liest und intensiver darüber nachdenkst?
  - Zu welchen Dingen und Menschen in deinem Leben wurdest du „hingeführt“ – sei es durch deine Familie, deine Talente oder deine Lebensumstände?  
Wie hat das deine Entscheidungen und dein Leben beeinflusst?
  - Gott, der Vater, führt jemanden zu Jesus. Wie stellst du dir das vor?  
Wie kannst du dich von Gott führen lassen?

## ➤ Bleibst du?

- „Von da an wandten sich viele seiner Jünger von ihm ab und folgten ihm nicht mehr nach. Da fragte Jesus die Zwölf: ‚Werdet ihr auch weggehen?‘“ (Johannes 6,66–67 NLB)
- Gehen oder Bleiben? – Wann hast du dich das schon mal gefragt?  
Wie hast du dich entschieden?  
Woran hast du deine Entscheidung festgemacht?
  - Was tust du, wenn du den Eindruck hast, dass du in einer schwierigen Situation dranzubleiben solltest, auch wenn Aufgeben einfacher wäre?  
Inwiefern kann es gut sein, in einer problematischen Situation zu gehen?
  - Was denkst du, warum sich Menschen von Jesus abwenden?  
Kannst du die Gründe nachvollziehen? Kennst du sie aus eigenen Überlegungen?  
Was motiviert dich, in schwierigen Phasen an Jesus dranzubleiben?  
Wann „gehst du“ und klinkst dich aus? Denkst du, dass das für Gott ein Problem ist?
  - Was zeigt es dir über Gott, dass er jederzeit seine Tür für dich aufreißt, wenn du zurückkommst?

## ➤ Wohin sonst?

- „Herr, zu wem sollten wir gehen?“, antwortete Simon Petrus. „Du hast Worte, die zum ewigen Leben führen, und wir glauben und haben erkannt, dass du der Heilige bist, den Gott gesandt hat.“ (Johannes 6,68–69 NGÜ)
- Wohin sonst? – Ging es dir mit Gott schon mal so?  
Warum bist du geblieben?



- „Du hast Worte ...“ Welche Worte Gottes ermutigen dich, bei ihm zu bleiben?  
Wo hat Gott schon zu dir in einer Weise gesprochen, die du nicht vergessen kannst?
- „Du bist der Heilige ...“ Wer ist Gott für dich? Mit welchem Wort würdest du ihn beschreiben?  
Was hält dich bei diesem Gott?

## ➤ Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Ärger dich nicht***

Selig ist, wer sich nicht an mir ärgert. – Jesus ([Matthäus 11,6 LUT](#))

Schreibe den Text auf einen großen Bogen Papier, lege ihn aus und warte Reaktionen ab.

Tragt anschließend zusammen, warum sich jemand über Jesus ärgern könnte.

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: echtes Leben***

Was ist für euch echtes Leben?

Was gehört dazu, was nicht?

Tragt Stichpunkte zusammen. Ihr könnt auch eine Wortwolke mit [mentimeter](#) erstellen, dann sind eure Gedanken grafisch dargestellt.

